Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09240636

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Oederan, Stadt

Anschrift Straße des Friedens 95; 95a

Gem. * Fl-stck. * Flur Thiemendorf * 39/3

Kurzcharakteristik

Wohnhaus, ehemalige Scheune (giebelständig an der Straße stehend - Nr. 95) und ehemaliges Sozialgebäude, heute Wohnhaus (Nr. 95a) der ehemaligen Nähfadenfabrik; letzte gut erhaltene Bestandteile einer ursprünglich für die industrielle Entwicklung Oederans und seiner Umgebung maßgeblichen Textilfabrik, von ortsgeschichtlicher und industriegeschichtlicher Bedeutung (Fabrikgebäude mit Dachreiter, Straße des Friedens 91 wurde 2011 auf Grund ihres zunehmenden Verfalls aus der Denkmalliste gestrichen)

Denkmaltext

Letzte bauliche Zeugen einer ehemaligen Mühle und späteren Nähfadenfabrik. Die Fabrikationsgebäude wurden auf Grund des zunehmenden Verfalls 2011 als Kulturdenkmale gestrichen. Erhalten blieb die ehemalige Scheune (Straße des Friedens 95), 1921 nach Plänen der Architekten Friedrich & Frank zum Wohnhaus umgebaut. Die Bauausführung oblag dem Oederaner Baumeister Arwed Ficker. Weiterhin erhalten blieb das ehemalige Nebengebäude (möglicherweise ehem. Sozialgebäude Straße des Friedens 95a).

Wohnhaus Straße des Friedens 95: zweigeschossig, straßenseitig eingeschossig, Erdgeschoss Bruchstein verputzt, Rest der alten Scheune mit alten Naturstein-Fenstergewänden und Türportal mit Bezeichnung 1822?, im Inneren böhmisches Kappengewölbe vermutlich im ehem. Stallbereich, daneben tonnengewölbter Keller, Obergeschoss Ziegelmauerwerk verputzt - 1921 neu aufgeführt, dort Wohnung, Zimmer- und Zwischentüren aus dieser Zeit sowie zentrale Diele mit Kamin und hölzerner Eckbank sowie zweiläufige Treppe, schlichte Bleiglasfenster in der Diele;

vermutlich ehem. Sozialgebäude Straße des Friedens 95a: eingeschossiger massiver Putzbau mit Drempel, abgeschlossen durch Satteldach Dachreiter;

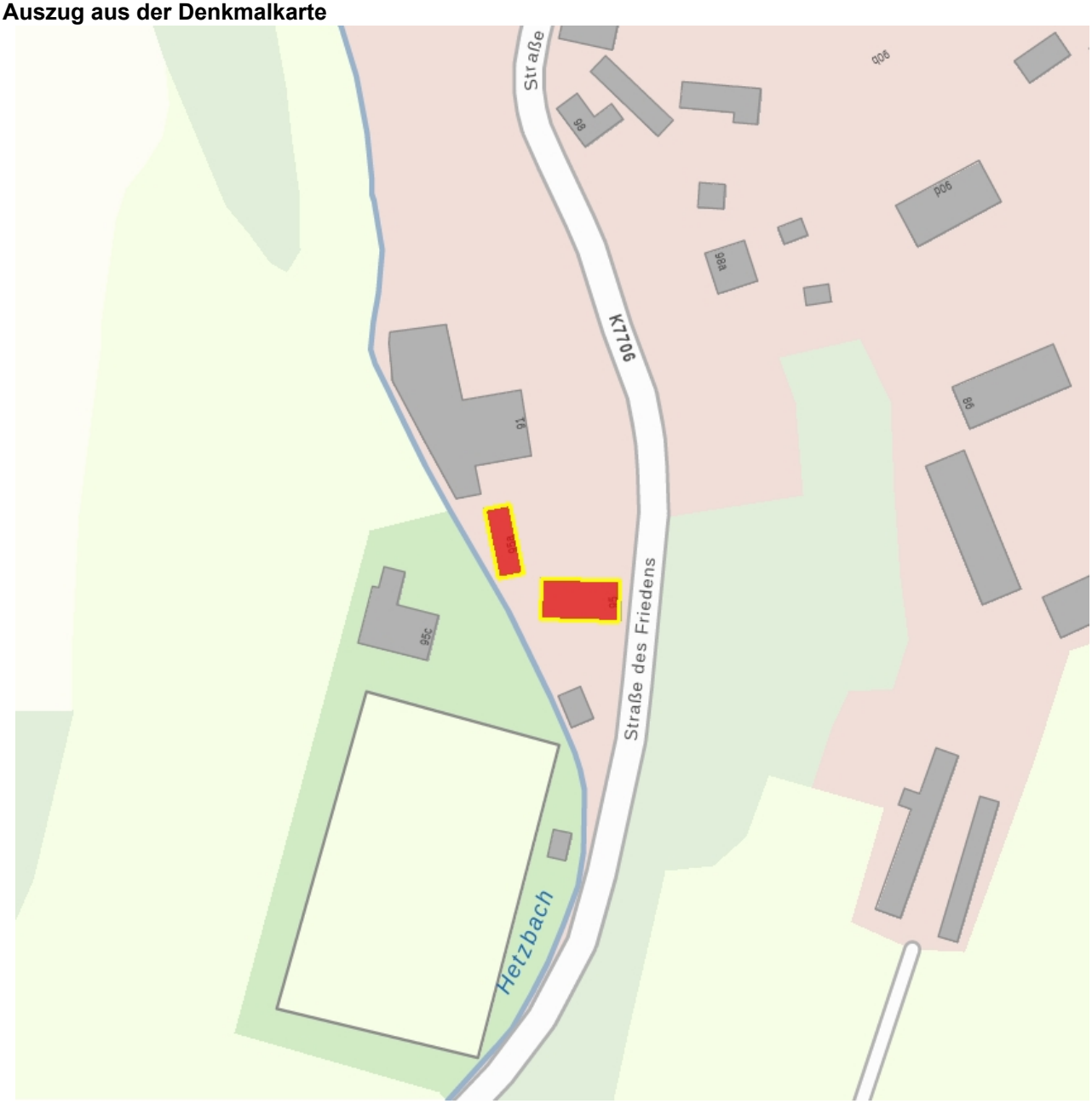
Denkmalwert: Alter Industriestandort in unmittelbarer Nachbarschaft der Stadt Oederan, der für die Ortsentwicklung auf Grund des Arbeitskräftebedarfs bedeutsam war. Der Denkmalwert ergibt sich vor allem aus dem industrie-, regional- und baugeschichtlichen Wert sowie der landschaftsprägenden Bedeutung der baulichen Überreste der ehemaligen Industrieanlage.

LfD/2013

Datierung um 1900 (neues Wohnhaus); um 1850 (Fabrikgebäude, heute Wohnhaus Str. d. Fri

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.